

Hamburg räumt auf: Grundschüler der Stadtteilschule Wilhelmsburg helfen wieder fleißig mit.

Schüler finden gestohlenen Gullyschmutzfänger

(Ha) "Guck mal, was wir gefunden haben", riefen Berat und Yunus Emre aus der Klasse 2b ihrer Lehrerin Frau Kellermann zu: Ein rundes, schweres Ding fast so groß wie ein Autoreifen zogen die beiden Jungen aus der Hecke in unmittelbarer Nähe des Assmannkanals. Berat und Yunus Emre schlepten ihren Fund zurück zur Schule und wollten ihn gerade auf dem Sammelmüllplatz entsorgen, als sie ihren Hausmeister Herrn Köhler trafen. Herr Köhler traute seinen Augen nicht: "Das ist ja der Schmutzfänger von unserem Gully, der neulich geklaut wurde!", stellte er freudig fest.

Am Freitag, dem 31. März nahm wie in jedem Jahr die gesamte Vor- und Grundschule der Stadtteilschule Wilhelmsburg an Hamburgs großer Aufräumaktion "Hamburg räumt auf" teil. Rund um den Perlstieg, der Rotenhäuser Straße und der Georg-Wilhelm Straße schwärmten die fleißigen Grundschüler mit gelben Handschuhen und Müllsäcken aus, um ihren Stadtteil aufzuräumen. Dabei stießen sie auf allerlei Interessantes: Tierskelette, Auspuff, Stiefel.

Bei den jüngeren Schülern entwickelte sich bei dem Frühjahrsputz schnell der Ehrgeiz, den meisten Müll zu sammeln oder das kurioseste Fundstück zu präsentieren. Die älteren Schüler stellten sich aber auch die Frage, warum einige Wilhelmsburger Bürger ihren Müll einfach auf die Straße werfen, anstelle diesen richtig zu entsorgen.

Am Ende waren über 40 Müllsäcke von den Kindern gefüllt und an der Schule abgegeben worden. Grundschulleiter Thomas Halbrock lobte die fleißigen Helfer: "Ich finde es klasse, dass ihr so fleißig dazu beigetragen habt, Wilhelmsburg schöner zu machen."

